

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Contributions-Edict, Auf dem Von Sr. Röm. Kayserl. Majestät Allergerechtest angeordneten Allgemeinen Mecklenburgischen Land-Tage : Gegeben Suerin den 20. Nov: Anno 1737.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1737]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882396544>

Druck Freier  Zugang



18

# CONTRIBUTIONS- EDICT,

Auf dem  
Von Sr.



Röm. Kaiserl.  
Majestät

Allergerechtest angeordneten  
Allgemeinen Mecklenburgischen

Land - Tage/

Gegeben

Suerin den 20. Nov: Anno 1737.

**U**n Gottes Gnaden/ Wir  
**C**hristian Ludewig/  
Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/  
Schwerin und Rakeburg/ auch Graff zu  
Schwerin/ der Lande Rostock und  
Stargard Herr.

Als Kaiserlicher *COMMISSARIUS*.  
**F**ügen nächst entbietung Unsers Gnä-  
digsten Grusses/ allen und jeden/  
Drosten/ Haupt- und Ambt-  
Leuten/ Berwaltern/ Küchenmei-  
stern/ auch denen von der Ritterschafft/  
Bürgermeistern / Rätthen und  
Richtern/ in denen Städten/ und sonst  
allen und jeden Untertbanen/ und Lan-  
des-Eingeseffenen/ Geistlichen und  
Weltlichen Standes/ hiemit zu wissen.



**D**ennach Wir vermögedes/ von  
Ihro Kayserl. Majestät  
Uns Allergnädigst ertheilten Befehls/  
in denen Mecklenburgischen Landen/ und  
zwar nach Güstrow einen Land- Tag aus-  
geschrieben/ die dies Jährige Contribution  
derer 120000. Rthl. nach Inhalt des Re-  
cesses darauff verkündiget/ und eine Pöbl.  
Ritter- und Landschafft aus allerunterthä-  
nigster Devotion gegen Ihro Kayserl.  
Majestät zu obangeregten quanto sich  
erkläret/ auch den Modum Contribuendi  
2 2 nach

nach Hufen und Erben/ welcher/ vermöge Kaiserl. RESOLUTION de 23. Martii 1733. so lange Ritter- und Landschaft sich eines andern nicht verglichen/ bey zu behalten/ Uns übergeben: So wird allen und jeden obbenannten Untertanen und Landes- Eingefessenen/ hiemit kund gemacht/ daß/ so wohl die Fürstliche- als Adelige Hufen/ wie auch der Städte Erben noch für diesesmahl/ und zwar mit dem expressen Vorbehalt/ daß/ imfall die von Ritter- und Landschaft unterthänigst ausgebetene Verhöhung von Sr. Kaiserl. Majestät wieder verhoffen nicht approbiret werden mögte/ dasjenige/ was nach bemeldeter Erhöhung zu viel gegeben/ denen Contribuenten künfftig zur Sublevation auffgehoben werden solle/ folgendermaßen zu steuern haben.

Als

**Als**

Ein Bau-Mann . . . 10. Rtbl. 24. Bl.  
Ein Halb-Pflüger . . . 5. Rtbl. 12. Bl.  
Ein Colgate . . . 2. Rtbl. 30. Bl.

Womit zur Sublevation der Fürstlichen und Adlichen Hufen/ nachfolgender/ in Vorschlag gebrachter Neben-Modus vor dieseßmabl verstattet/ und gebetener massen hiemit publiciret wird.

Ein Handwercks-Mann/ auf dem Lande/ vor sich und sein Handwerck/

. . . 2. Rtbl. 24. Bl.  
Dessen Frau . . . 40. Bl.  
Ein Küster vor sein Hand-Werck/ . . .  
. . . 2. Rtbl. 24. Bl.  
Dessen Frau . . . 40. Bl.  
A 3 . . . . . Dessen

Deren Mägde und Dienst · Bohren/ geben  
den andern gleich/ 6. Bl.

Die Gesellen und Knäbschen/ weilen sich  
viele Leute auff dieses Hand · Werk le-  
gen/ und dadurch ein Mangel an Dienst-  
Bohren und Arbeitern entsethet/  
2. Rthl.

Ein Gräber und Teich · Gräber/  
2. Rthl. 16.

Deren Frauens 38. Bl.

Ein Einlieger mit dessen Frau 2. Rthl.

Die Knechte so nicht auff Fürstl. Vemtern/  
Adelichen · und Clöster · Höfen/ wie auch  
ben denen Priestern und Pensionarien  
dienen 24. Bl.

Deren Frauens/ ohne Unterscheid wo die  
Männer dienen 16. Bl.

Rüb · und Schwein · Hirten/ auch Bauer-  
Schäffer/ so das Bauren Vieh hüten/  
vor

vor sich und ihre Frauen - 36. Bl.  
Eine Brük-Overre so nicht auff Adelligen  
Höfen - - - 4. Rtbl. 24. Bl.

Noch geben vorgesezte von ihrem  
Bieh/

Als/

Von einem Pferde oder Haupt- Rind-  
Bieh/ so übers Jahr - 8. Bl.

Für ein Fasel-Schwein so zur Fasel bleibet/  
und in die Mast getrieben wird/ 1. Bl:

Für Ziegen/ Böcke und Hötten - 16. Bl.

Für ein Stock Timmen - - - 4. Bl.

Für ein Schaaff/ Hammel und Lamm ohne  
Unterscheid/ - - - 2. Bl.

Ledige Manns-Personen/ so kein Hand-  
Werk haben/ auff eigene Hand sitzen/  
und weder dienen noch arbeiten wollen/  
und nicht miserable sind - 4. Rtbl.  
Ledige

Ledige Weibes-Personen so nicht dienen  
wollen/ und nicht miserable sind  
- - - - - 2. Rtbl.

Jungens und Mägde so nicht unter 15. Jah-  
ren/auch nicht auf Fürstlichen Aemtern/  
Adelichen - und Clöster-Höfen/ noch  
bey denen Priestern und Pensionarien  
dienen/ - - - - - 6. Bl.

Die in denen Priester-Wittwen-Häusern  
und Küsteren/auch in Summa alle auf  
der Weiden wohnende Innleger und  
Sand-Werker/ haben die ihnen nach  
diesen Neben- Modo abzuführende  
Contribution demjenigen/welcher die  
Jurisdiction an dem Orte/Gute und  
indem Dorffe hat/aus dazu bewegenden  
Ursachen nicht weiter zu entrichten/son-  
dern solches demjenigen/ so das jus Pa-  
tronatus exerciret/ abzuliefern.



# In denen Städten:

Ein Erbe	19. Rtbl. 32. Bl.
Ein Halb Erbe	9. Rtbl. 40. Bl.
Eine Bude	4. Rtbl. 44. Bl.

Jedoch/ daß wegen der wüsten Erben/  
niemand über die Gebühr beschweret/ son-  
dern deßfals/ und der dadurch cessirenden  
Nahrung halber/ die Billigkeit allenthalben  
beobachtet/ und die Steuer/ auff liegende  
Gründe hauptsächlich geleyet werde:

Damit auch die Städte um so ehender/  
die Gebühr auffbringen mögen/ so wird zur  
Sublevation ihrer Erben/ ihnen nachfol-  
gender Neben - Modus vor diesmahl ver-  
stattet/ und hiemit publiciret/

B

Als

**Als/**

Von einem Morgen besäeten/ oder zur  
Wüsten- Stelle gehörigen Acker und  
Wiesen/ sie werde besäen/ von wein sie  
wolle/ nach Unterscheid der Güte des  
Ackers und guten Grundes/ auch Gele-  
genheit des Orts. 2. 4. bis 6. fl.

Einer der eigen Acker hat oder Acker- Bau  
treibet/ giebet außser den Zug- Vieh vor-  
ein Pferd oder Haupt Rind- Vieh ins  
3te Jahr - - - 8. fl.

Für ein Schaaf so über Jährig - 2. fl.

Für ein Schwein - - - 1. fl.

Einer der kein eigen Acker hat/ noch Acker-  
Bautreibet/ für ein Pferd oder Haupt-  
Rind- Vieh - - - 16. fl.

Für ein Schaaf - - - 4. fl.

Für ein Schwein/ - - - 2. fl.

Für

Für eine Ziege ohne Unterscheid/	i6. fl.
Für 100. Hopffen Kublen/	- 4. fl.
Für ein Stock Timmen/	- 4. fl.
Ein Tage-Löhner so seine gesunde Glieder hat	- - - - 2. Rthl.
Weiber und Mägde so auf ihre eigene Hand liegen/	- - - 1. Rthl. 24. fl.
Ein Hirte/	- - - 36. fl. bis 2. Rthl.
Ein Schäffer/ nachdem er Vieh und Lohn hat/	- - - 4. 6. bis 8. Rthl.
Von einen Scheffel Malz/ so consumiret wird/	• • • • • 3. fl.
Von einen Scheffel Roden/	• • • • • 2. fl.
Von einen Scheffel Weizen/	• • • • • 3. fl.
Von einen Scheffel Brand-Wein-Schrod/	• • • • • 4. fl.
Für ein zum Schaaren geschlachteten Och- sen/	: : : : : 32. fl.
Für eine Kuh und Stiehr/ ins dritte Jahr/	• • • • • 24. fl.

B 2

Für

Für ein Kalb/	-	-	4. Bl.
Für ein Hammel	-	-	3. Bl.
Für ein Lamm/	-	-	2. Bl.
Für ein Schwein/	-	-	3. Bl.

Die indenen Priester, Wittwen, Häusere  
 und Küstereyen/ auch in Summa alle auf  
 der Wehden wohnende Innlieger und  
 Hand, Wercker/ haben die ihnen nach die-  
 sem Neben- Modo abzuführende Con-  
 tribution demjenigen/ welcher die Juris-  
 diction an dem Orte/ Gute und in dem  
 Dorffe hat/ aus dazu bewegenden Ursa-  
 chen nicht weiter zu entrichten/ sondern  
 solche demjenigen so das jus Patronatus  
 exerciret/ abzuliefern.

Was nun durch obiges nicht kan her-  
 aus gebracht werden/ deshalb können die  
 Magistrate jedes Orts mit Zuziehung der  
 Bür.

Bürgerſchaft/ nach ihrem Betwiſſen/ auff  
Nahrung/ Gewerbe und Vermögen/ zwar  
etwas legen/ ſie haben aber dabey dahin zu  
ſehen/ daß niemand über die Gebühr ange-  
ſetzt und beſchweret werde. Geſtalten  
Wir Uns bedürffenden ſals die nöthige Re-  
medur, vorbehalten.

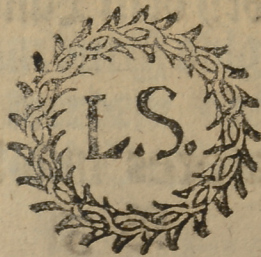
Werden demnach alle und jede/ wie  
obgeſetzt Vigore Commiſſionis hiemit  
angewieſen/ daß ſie/ gegen Ende des Mo-  
naths Januarii künfftigen Jahres/ ein jeder  
das Seinige/ und zwar bey Straffe/ auff des  
Säumigen Schaden und Unkoſten/ obnfehl-  
bahr/ und ohne fernere Verwarnung erge-  
bender Execution, an Receſſ-mäßiger/  
grober Münze/ bey dem Land- Kasten ein-  
liefern ſollen.

Die Viſitatores und Executores,  
B 3 ſollen

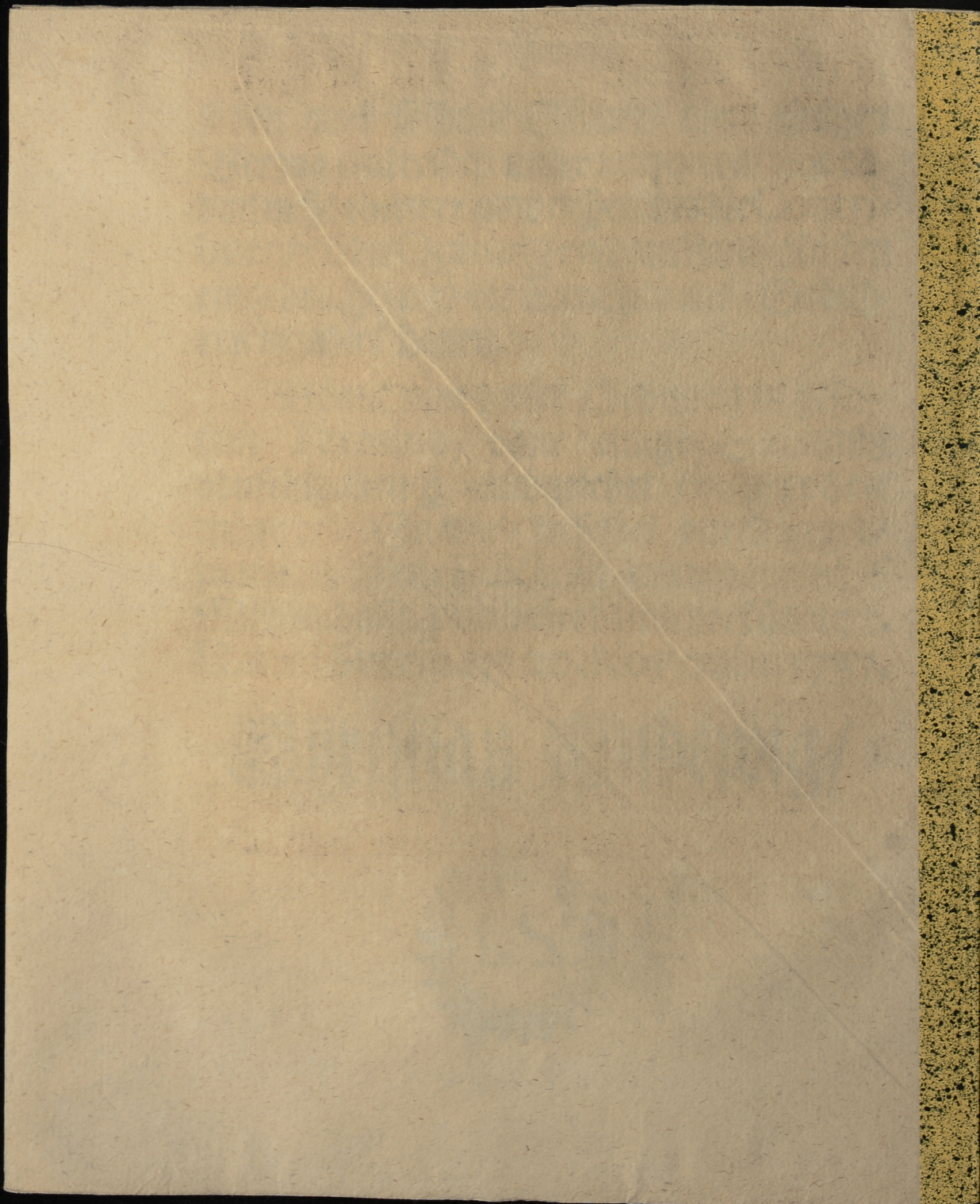
folten auch solthane Steuer/ ohne einigen  
Verzug eintreiben und exequiren/ und da-  
von nicht ebender abweichen/ bis die Contri-  
buenten die Quittungen vom Land-Kasten  
eingebracht/ und die Executions - Gebüh-  
ren bezahlet haben.

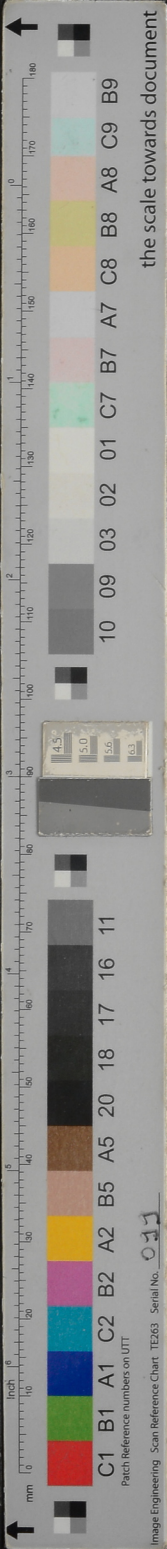
Damit nun dieser Ordnung in geseh-  
tem Termino, ohne einige Säumnis  
ohnfehlbarlich nachgelebet / werden  
möge ; So wird dieselbe/ durch gegen-  
wärtiges offene Edict, zu jedermännliches  
Wissenschafft publiciret und verkündiget.  
Datum Suerin den 20. Novembr. 1737.

Christian Ludewig/









...afft/ nach ihrem Betwissen/ auff  
Gewerbe und Vermögen/ zwar  
...n/ sie haben aber dabey dahin zu  
niemand über die Gebühr ange-  
beschweret werde. Gestalten  
bedürffenden fals die nöthige Re-  
orbehalten.

...orden demnach alle und jede/ wie  
Vigore Commissionis hiemit  
.../ daß sie/ gegen Ende des Mo-  
uarii künftigen Jahres/ ein jeder  
ge/ und zwar bey Straffe/ auff des  
Schaden und Unkosten/ obnfehl-  
ohne fernere Verwarnung erge-  
ecution, an Recess- mäßiger/  
inze/ bey dem Land- Kasten ein-  
n.

Visitatores und Executores,  
B 3 sollen